№ 90. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3 mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 90.

Donnerstag, den 4. August 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Die Stellvertretung des Polizei-Anwalts bei der Königl. Kreisgerichts-Deputation in Wittichenau ist dem Kämmerer Schneider daselbst übertragen worden.

Bautzen, 31. Juli. Gestern Morgen kam in der Tuchmacherwalke hier Feuer aus, indem der darin liegende Tuchabfall in Brand gerieth und so nach und nach das ganze Local in Flammen setzte. Der schleunigsten Hülfeleistung gelang es glücklicher Weise bald, das Feuer zu dämpfen und dessen weitere Ausbreitung in dem bedrohten Stadttheile zu verhindern. Selbstentzündung der Tuchabfälle wird als Entstehungsursache vermuthet.

In Kleinschönau bei Zittau wurde am 24. Juli bei dem Häusler und Kramer J. Chr. Augustin von einer Kuh ein Kalb mit zwei vollkommen ausgebildeten Köpfen zur Welt gebracht. Der Körper desselben ist an die königl. Thierarzneischule zu Dresden abgeliefert worden.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Friedr. Wilh. Frenzel, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Bertha Aug. geb. Wilhelm, S., geb. d. 7., get. d. 26. Juli, Max Alfred. — 2) Hrn. Johann Christian Conrad Görner, B., Wundarzt u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Joh. Christiane Rosalie geb. Gerlach, S., geb. d. 7., get. d. 29. Juli, Reinh. Hugo Wilhelm. — 3) Glieb. Ambrosius Heinrich, Zimmerges. allh., u. Frn. Charl. Aug. Fried. geb. Moritz, T., geb. d. 13., get. d. 29. Juli, Auguste Louise Charlotte. — 4) Hrn. Karl Heinr. Aug. Seiffert, Oberjäger in der 2. Comp. des Königl. 5. Jäger-Bataill. allh., u. Frn. Henriette Aug. geb. Dittmann, T., geb. d. 3., get. d. 31. Juli, Bertha Clara Auguste. — 5) Johann Ernst Zimmermann, B. u. Steinbrechermstr. allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Kretschmar, S., geb. d. 12., get. d. 31. Juli, Ernst Bernhard. — 6) Mstr. Heinr. Gotthold Lahl, B. u. Tischler allh., u. Frn. Jul. Paul. geb. Jurisch, S., geb. d. 13., get. d. 31. Juli, Paul Emil. — 7) Friedr. Aug. Heinrich, B. u. Tischler allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Hofrichter, S., geb. d. 15., get. d. 31. Juli, Ernst Wilh. — 8) Karl Traug. Ludwig, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. Jul. geb. Altmann, S., geb. d. 15., get. d. 31. Juli, Herm. Reinhold. — 9) Mstr. Eduard Karl Wagner, B., Seiler u. Hausbesitz. allh., u. Frn. Christ. Aug. Karol. geb. Richter, T., geb. d. 16., get. d. 31. Juli, Aug. Hedwig. — 10) Mstr. Georg Karl August Bülow, B. u. Klemtner allh., u. Frn. Frieder. Math. Pauline geb. Fürneisen, S., geb. d. 17., get. d. 31. Juli, Karl Emil. — 11) Mstr. Friedrich Wilh. Brückner, B., Sattler u. Wagenfabrik. allh., u. Frn. Johanne Christiane Friederike geb. Schwedler, T., geb. d. 19., get. d. 31. Juli, Helene Ida Valeska. — 12) Joh. Friedr. August Höfig, B. u. Glasschleifer allh., u. Frn. Charl. Karoline geb. Seliger, T., geb. d. 19., get. d. 31. Juli, Marie Auguste Bertha. — 13) Johann Karl Robert Sachse, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Krebs, T., geb. d. 20., get. d. 31. Juli, Anna Louise. — 14) Mstr. Karl Aug. Gustav Weider, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Frieder. Auguste geb. Penzig, S., geb. d. 19. Juli, get. d. 1. Aug., Karl Gustav.

Getraut. Hr. Paul Anton Friedr. Fritsch, Königl. Kreisrichter zu Sprottau, u. Jgfr. Marie Julie Emilie Mens, weil. Hrn. Franz Friedr. Alexander Mens', Dr. jur. u. Rittergutsbesitzer auf Hundsfeld, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. d. 1. Aug.

Gestorben. 1) Hrn. Karl Imman. Salin's, brauberecht. B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Christ. Karol. Henr. geb. Scholz, S., Karl Gerhard, gest. d. 26. Juli, alt 10 M. 5 T. — 2) Mstr. Karl Eduard Gustav Hartmann's, B. u. Fleischers allh., u. Frn. Christ. Emilie geb. Schwarze, S., Gustav Alwin, gest. d. 24. Juli, alt 9 M. 25 T. — 3) Mstr. Karl Julius Ernst's, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Aug. Louise Emilie geb. Klemmt, S., Bernhard Emil, gest. d. 25. Juli, alt 6 M. 19 T. — 4) Hrn. Jul. Theod. Göbel's, Kgl. Kreisgerichtsraths zu Bunzlau, u. Frn. Klothilde Gabriele geb. Oettel, S., Max Julius, gest. d. 28. Juli, alt 1 M. 6 T. — 5) Johann Gottlieb Heumann's, Inw. allh., u. Frn. Joh. Friederike geb. Walter, T., Amalie Auguste, gest. d. 23. Juli, alt 10 M. 11 T. — 6) Joh. Karl Wilhelm August Bergmann's, Inw. allh., u. Frn. Jul. Ther. geb. Höhne, S., Wilh. Hermann Paul, gest. d. 24. Juli, alt 17 T. — 7) Mstr. Ernst Ferd. Imman. Krone's, B. u. Korbmacher allh., u. Frn. Marie Veronika geb. Baum, S., Franz Paul Hugo, gest. d. 30. Juli, alt 5 T.

Bekanntmachungen.

[593] **Bekanntmachung.**

Auf der Straße zwischen dem Schlaurother Chausseehause und Holtendorf ist ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend:

1) eine 25 Thlr. Kassen-Anweisung,
2) drei à 5 Thlr. dergl.
3) mehrere 1/1 dergl.
4) zwei persische und zwei französische Münzen,
5) ein Lotterie-Loos,

verloren worden, und wird der ehrliche Finder ersucht, dieses hier gegen eine Belohnung von 10 Thlr. abzugeben.

Görlitz, den 1. August 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[594] **Bekanntmachung.**

Der Müller Wilhelm August Jackisch zu Rothwasser beabsichtigt die Erbauung einer holländischen Windmühle auf einer von dem Bauergute No. 2. zu Kohlfurt erworbenen Parzelle. Gemäß § 49. der Allgem. Gewerbe-Ordn. wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, Einwendungen gegen die neue Anlage binnen Vier Wochen präclusivischer Frist hier anzubringen.

Görlitz, den 2. August 1853.

Der Magistrat. Dominial-Polizei-Verwaltung.

[595] **Bekanntmachung.**

Der Tischler und Gartennahrungsbesitzer Maiwald zu Troitschendorf beabsichtigt die Anlegung einer Ziegelei auf seinem Grundstücke No. 85. daselbst. Dies wird in Gemäßheit des § 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen binnen Vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen. Görlitz, den 2. August 1853.

Der Magistrat. Dominial-Polizei-Verwaltung.

[576] Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der hinter den Obermühlbergen und auf den Weinbergen gelegenen sogenannten Marstalläcker, nämlich:

1) der Parzelle No. 1. von circa 3 Morg. 158 Q.-R. Acker, auf den Obermühlbergen im Mittag gelegen, bisheriger Pachter der Gartenpachter Zuschke;
2) der Parzelle No. 2. von circa 3 Morg. 28 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pachter der Stadtgartenbesitzer Rothe;
3) der Parzelle No. 3. von circa 3 Morg. 111 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisherige Pachterin verwittw. Stadtgartenbesitzer Michel geb. Rast;
4) der Parzelle No. 3. von circa 4 Morg. 107 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pachter der Stadtgartenbes. Schäfer;
5) der Parzelle No. 5. von circa 4 Morg. 64 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pachter der Stadtgartenbes. Günzel;
6) der Parzelle No. 6. von circa 5 Morg. 125 Q.-R. Acker, der lange Streifen genannt, bisheriger Pachter der Schuhmachermstr. Adolph;
7) der Parzelle No. 7. von circa 4 Morgen 163 Q.-R. Acker, neben der Parzelle No. 6. gelegen, bisheriger Pachter der Fleischermeister Karl Franke;
8) der Parzelle No. 8. von circa 6 Morg. 176 Q.-R. Acker, der obere lange Streifen genannt, dermalen vom Fleischermeister Johann George Franke erpachtet;
9) der Parzelle No. 9. von circa 7 Morg. 43 Q.-R. Acker, neben der Parzelle No 8. gelegen, bisheriger Pachter der Fleischermstr. Hänel;
10) der Parzelle No. 10. von circa 4 Morg. 40 Q.-R. Acker, an der Zittauer Straße gelegen, im dermaligen Pachtbesitze der verwittw. Gasthofsbesitzer Thomä;
11) der Parzelle No. 11. von circa 4 Morg. 45 Q.-R. Acker, ebendaselbst gelegen, dermaliger Pachter der Fleischermeister Jäckel;
12) der Parzelle No. 12. von circa 4 Morg. 42 Q.-R. Acker, ebendaselbst gelegen, bisheriger Pachter Hausbesitzer Fietze, und

13) der Parzelle No. 13. von circa 3 Morg. 137 □.-R. Acker, ebendaselbst gelegen, bisheriger Pachter Fleischermeister Karl Franke,

auf einen 6jährigen Zeitraum von Michaeli d. J. ab, ist ein neuer Termin

am 8. August c., Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß in demselben die Pacht-Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 26. Juli 1853. Der Magistrat.

---

[590] **Montag, den 15. August c.**, früh 9 Uhr, sollen auf dem Holzhofe bei Hennersdorf verschiedene Brettwaaren an den Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Görlitz, den 2. August 1853.

Die Forst-Deputation.

---

[592] Die Besitzer der in den Monaten Mai, Juni und Juli c. mit Garnison-Mannschaften bequartiert gewesenen Häuser werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zukommenden Servisentschädigungs-Gelder

den 8., 9. und 10. d. Mts.

in den Vormittagsstunden im Servisamts-Lokale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesendet werden.

Görlitz, den 3. August 1853. Das Servis-Amt.

---

[591] Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das dem Tuchmacher Karl Gottlieb Welz gehörige, in der großen Brandgasse belegene, laut der nebst Hypothekenschein in unserem Bureau III. einzusehenden Taxe auf 2370 Thlr. 10 Sgr. 11¼ Pf. abgeschätzte Haus No. 633. zu Görlitz soll den 2. November 1853, von Vormittags 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle Schulden halber meistbietend verkauft werden.

---

[522] **An alle Kranken!**

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichneter Güte, zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preise von 6 Thlr. Pr. Cour.

Wer das Baden nicht haben kann und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen auf 24 Tage zu 3 Thlr. Pr. Cour.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronischen Hautausschlägen, Hämorrhoidal- und sonstigen Unterleibsleiden, besonders der Leber, Syphilis, Skropheln, tuberkulöser Lungenschwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig specifische Gemäß in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport. Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direction oder an die Expedition dieser Blätter, welche dazu und zur Empfangnahme der Gelder Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direction des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Rudolstadt in Thüringen.

---

[589] Veränderungshalber bin ich Willens, mein nur eine viertel Meile von der Kreisstadt Guben auf der Feldmark zu Germersdorf belegenes Windmühlengrundstück, welches sich durch seine schöne Lage mit Landungen und circa zwei Morgen Weinberg nebst Obstbäumen besonders auszeichnet, sofort aus freier Hand zu verkaufen. In der Mühle sind ein Mahlgang, ein Hirsegang, ein Grützgang und vier Stampfen. Ueberhaupt befinden sich die Mühle sowohl als das Wohnhaus, Scheune und Stallung noch in gutem Zustande. Hierauf Reflektirende ersuche ich, sich in portofreien Briefen oder persönlich ohne Unterhändler an mich zu wenden.

Germersdorf bei Guben, im August 1853.

Eduard Meyer, Mühlen-Meister.

---

[582] **Dachglasziegeln**, sehr stark und in verschiedener Größe, empfiehlt **Aug. Seiler.**

!! Geschäfts-Eröffnung !!

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze: **Fleischer- und Langenstraßen-Ecke No. 156.**, eine

Specerei-, Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung

unter der Firma:

F. W. Springer

eröffnet habe.

Indem ich dieselbe einem geehrten Publikum geneigtest empfehle, gebe ich die Versicherung, daß ich das mir geschenkte Vertrauen durch strenge Rechtlichkeit und zeitgemäß billige Preise werde zu erhalten suchen.

Görlitz, den 2. August 1853. [586]

F. W. Springer.

Parfum aromatique balsamique,

genehmigt und empfohlen vom Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten, ist zu haben, à Originalflasche 10 Sgr., bei

Eduard Temler.

In der Sitzung der Aerzte für wissenschaftliche Medicin (19. Juli v. J. Vgl. „Voss. Ztg." vom 22. Juli v. J., Nachrichten über Wissenschaft und Kunst) wurde obiges Parfum, welches auch Potsdamer Balsam genannt wird, rühmlichst öffentlich erwähnt und als ein vorzügliches Mittel gegen Hautreizungen, namentlich anwendbar bei rheumatischen Zahnschmerzen, Frostbeulen, Wadenmuskelkrämpfen 2c., empfohlen. Durch vielfache ärztliche Erfahrungen hat es sich noch bei allen rheumatischen, gichtischen und nervösen äußern Leiden überaus wirksam bewährt.

---

[587] Die erste Etage in **No. 279.**, bestehend aus drei durch einander gehenden Zimmern und sonstigem Beigelaß, ist zu vermiethen. **Neumann**, Maler.

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von **G. Heinze & Comp.**, Langestraße No. 185.:

Schultze und Müller im Harz.

Humoristische Reisebilder

mit 30 Illustrationen von W. Scholz.

Preis 10 Sgr.

Cours der Berliner Börse am 2. August 1853.

Freiwillige Anleihe 101¼ B. Staats-Anleihe 102½ G. Staats-Schuld-Scheine 93 G. Schles. Pfandbriefe – G. Schlesische Rentenbriefe 100½ G. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 100⅝ B. Wiener Banknoten 93½ B.

Getreidepreis zu Breslau am 2. August.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	83 — 85	80	76 Sgr
„ gelber	83 — 85	80	76
Roggen	68 — 70	58	50
Gerste	45 — 46	43	42
Hafer	37 — 38	36	35

Spiritus 11⁷⁄₁₂ Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.